

*Sprachkalender Latein 2004. Sprachen lernen leicht gemacht: Übungen, Dialoge, Geschichten und Vokabeln. Ein Tageskalender aus dem Harenberg Verlag. EUR 8,90 (ab 10 Exemplaren 8,50 EUR, ISBN 3-611-01131-2); unter <http://www.antike-latein-spann.de>*

Der Verlag Harenberg ([www.harenberg.de](http://www.harenberg.de)) bietet innerhalb seines reichhaltigen Kalenderangebots verschiedene Sprachkalender: neben Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch jetzt schon zum zweiten Male Latein (10 x 12 cm, 320 Blatt, zahlreiche Cartoons, zweifarbig gedruckt, zum Aufstellen oder Aufhängen).

Um es kurz zusammenzufassen: Wenn Sie die Rezension zum diesjährigen Kalender (von ANDREAS FRITSCH im FORUM CLASSICUM 4/2002) gelesen haben oder den Kalender erworben haben, so wissen Sie, dass dieser handliche Abreißkalender empfehlenswert ist. Wie bereits im vergangenen Jahre zeichnen ARTHUR BIERGANZ und SILVAN MERTENS für die Texte verantwortlich, stammen die Illustrationen von JEANETTE FABIS, nur die Redaktion lag diesmal allein bei CAROLA HOËCKER. Der Werbung des Verlages, dieser Kalender sei geeignet, Latein zu lernen oder vorhandene Kenntnisse aufzufrischen, kann man zustimmen: Das Lernen der Lateinischen Sprache kann durch diese Ergänzung zum Unterricht unterstützt werden, vorhandene Kenntnisse werden auf abwechslungsreiche Weise aufgefrischt. Ein schönes Geschenk also für Lateinschüler ab dem dritten Lernjahr und für alle Kollegen, die immer gern auf zusätzliche Anregungen zur Bereicherung Ihres abwechslungsreichen Unterrichts zurückgreifen. Auch Eltern und ehemalige Lateinschüler werden sicher mit Gewinn darin blättern. Im letzten Jahr war der Kalender entsprechend schnell vergriffen.

Für diejenigen, die den Kalender noch nicht kennen, sei er kurz vorgestellt: Für jeden

Wochentag und für den *Dies Saturni* und *Dies Solis* gemeinsam gibt es jeweils ein Blatt. Alle vermitteln Angaben wie Wochentag, Monatsname und Tierkreiszeichen (lateinisch), Auf- und Untergang von Sonne und Mond, Namenstage und -patrone, eine Monatsübersicht. Inhaltlich sind sie in folgende Gruppen gegliedert: Rätsel/Übungen (z. B. Kreuzworträtsel, Ergänzungsübungen, Vertauschung von Singular und Plural bzw. Aktiv und Passiv), Zitate/Sprichwörter (auch aus Gedichten), Wissenswertes (Realien), Wortschatz (da ergeben sich natürlich Differenzen zum jeweiligen Lehrbuch), Grammatik (Übungen auf der Vorderseite, z. B. zu *cum*, verschiedenen Tempora oder zum abl. abs., knappe Zusammenfassungen finden sich wie Vokabeln auf der Rückseite), Varia, Übersetzung/Textverständnis (auch für diese kurzen, gut ausgewählten Texte sind die Voraussetzungen wohl erst im dritten Lernjahr gegeben, positiv hervorzuheben sind dabei die Quellenangaben). Auch die romanischen Sprachen (insbesondere Rätoromanisch) sind einbezogen.

Bei einem insgesamt gelungenen Produkt kann man auch über kleine Fehler hinwegsehen (z. B. gleich im Rätsel zum 1. Januar ist bei *divitia* eigentlich der fünfte, nicht der sechste Buchstabe für das Lösungswort zu verwenden; nicht jedes hübsche Bild passt genau zum Inhalt der Seite, während Abbildungen an einigen Stellen wünschenswert wären, vielleicht durch einen Hinweis auf die entsprechende Seitenzahl leicht zu ergänzen wären; bei der Rätsellösung zum 22.1. wurde zu viel rot gedruckt). Im Unterricht können vom Lehrer ausgewählte Seiten zum jeweiligen Thema besprochen werden, aber es macht den Schülern auch Freude, in diesem Kalender zu blättern. Und Schüler könnten selbst weitere Kalenderseiten entwerfen.

MAYA BRANDL, Berlin

## Leserforum

### Panik angesichts von Neuerungen?

In einem Beitrag zur historischen Didaktik des Lateinunterrichts stellte der jetzige Schriftleiter des FORUM CLASSICUM fest, „dass die Aspekte von Stoff und Form oder Inhalt und Grammatik in den

neueren lateinischen Unterrichtswerken tatsächlich gleichberechtigt zur Geltung kommen. Wir beobachten eine Ausgewogenheit, wie sie in der Geschichte des lateinischen Anfangsunterrichts der letzten zwei Jahrhunderte wohl kaum vorher